

Fair Wind AG

Beteiligungs-Exposé



Grunddividende

9% p. a.

Mindestzeichnung

10.000,- €

Laufzeit mind.

5 Jahre



Vorwort	3
Das Unternehmen	4
Die Strategie	5
Das Projekt	6
Markt & Wettbewerb	7
Genussrechtsbeteiligung	8
Stille Gesellschaftsbeteiligung	9
Informationen für den Anleger	10
Hinweise	11

Fair Wind AG

Frischer Wind für Ihre Finanzen Herzlich willkommen bei der Fair Wind AG

Der Energiehunger der Welt scheint unstillbar. Trotz ambitionierter Klimaziele ist der globale Verbrauch im vergangenen Jahr so stark gestiegen wie seit fast vierzig Jahren nicht. Dieser Nachfrageschub stammt nicht allein aus China. Auch die Industriestaaten der OECD haben ihren Energiebedarf drastisch gesteigert, mit verheerenden Folgen für Energiepreise und Umwelt. Der Jahresdurchschnittspreis für Rohöl lag 2010 um ein Drittel höher als im Vorjahr und dürfte 2011 erstmals die 100 Dollar-Marke je Barrel durchbrechen. Überproportional zugenommen haben auch die schädlichen Treibhausgasemissionen: allein im vergangenen Jahr um fast 6 %.

Die Fair Wind AG ist davon überzeugt, dass heute jede Möglichkeit genutzt werden muss, diesem Trend effizient, umweltgerecht und entsprechend nachhaltig zu begegnen. Der einzige Weg aus Energie- und Klimakrise führt über regenerative Energien. Laut jüngstem Bericht des Weltklimarats könnten schon 2050 rund Dreiviertel aller Energien aus alternativen Quellen stammen. Dafür ist es allerdings auch erforderlich, auf der Suche nach den am besten geeigneten Standorten für den Einsatz wirt-

schaftlicher Technologien über die eigenen Staatsgrenzen hinauszuschauen.

Geradezu ideale Bedingungen für die Nutzung von Windkraft hat unser Unternehmen im EU-Mitgliedsland Rumänien vorgefunden, das sich im Rahmen seiner Beitrittsverhandlungen zur europäischen Staatengemeinschaft verpflichtet hat, bis 2020 etwa ein Drittel seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen zu decken. Optimale Windverhältnisse und umfassende Förderung infolge der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Grünenergie haben uns dazu bewegt, hier zunächst eine 15 MW-Windkraftanlage unweit der windreichen Schwarzmeerküste zu realisieren und zu betreiben. Ab März 2012 sollen am selben Standort 20–30 weitere Windräder mit einer Gesamtleistung von bis zu 450 MW folgen.

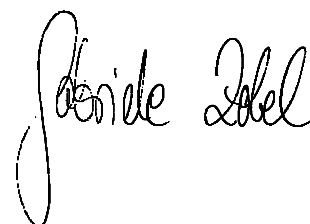
Durch effiziente „Wind-Ernte“ in bester Lage will unsere Gesellschaft allein mit der ersten Anlage schon in knapp einem Jahr Millionenenerträge aus der Veräußerung von Strom zu gesetzlich garantierten Mindestpreisen generieren. Davon können auch Sie profitieren. Investoren, die gemeinsam mit uns

auf dem boomenden europäischen Markt der regenerativen Energien aktiv werden wollen, haben die Möglichkeit mittels einer renditeorientierten Unternehmensbeteiligung in Form von Genussrechten oder stillem Gesellschaftskapital direkt am Erfolg der Fair Wind AG teilzuhaben. Unsere Small-Capital-Beteiligung bietet einem streng limitierten Anlegerkreis die Chance auf ein ertragreiches, durch staatliche Garantien nach deutschem Vorbild zugleich risikooptimiertes Investment. Welche Vorteile Ihnen unser Angebot bietet, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir freuen uns, Sie schon bald in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,



Rudolf Geitner
Aufsichtsratsvorsitzender der Fair Wind AG



Gabriele Zobel
Vorstand der Fair Wind AG

Das Unternehmen

Wissen, woher der Wind weht

Obgleich ein junges Unternehmen, besitzt die im oberbayerischen Ingolstadt ansässige Fair Wind AG alle Voraussetzungen, um Großprojekte im Bereich Windkraftanlagen zielführend zu planen und wirtschaftlich zu betreiben. Eigens für die Realisierung des Windparks Braila/Traian nahe der rumänischen Schwarzmeerküste gegründet, stehen ihr mit den Gesellschaftern Frau G. Zobel und Herrn R. Geitner zwei ausgewiesene Finanzexperten zur Verfügung, die ihre in verschiedenen Führungspositionen sowie als selbständige Unternehmer gesammelten Kompetenzen ganz in den Dienst des hier beschriebenen Öko-Energieprojekts stellen.

Zusammen mit der ebenfalls von den Initiatoren gegründeten Projektgesellschaft San Jose Energy Ltd., die als Betreibergesellschaft des Windparks fungiert, und einem leistungsfähigen Netzwerk deutscher Ingenieure und ortsansässiger Firmen vereint die Fair Wind

AG all jenes Know-how auf sich, das für die erfolgreiche Umsetzung eines solchen Vorhabens erforderlich ist.

Ganz bewusst war die Fair Wind AG darauf bedacht, neben Expertise aus Deutschland möglichst viele rumänische Unternehmen in das Projekt einzubinden, dadurch neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und eine hohe Akzeptanz für ihr Vorhaben unter der Bevölkerung sowie bei entscheidungsrelevanten Behörden zu erzielen. So liegt beispielsweise die Verantwortung für die gesamte Projektentwicklung in den gemeinsamen Händen der Kösslinger Energy GmbH aus Kaufbeuren und der in Bacau ansässigen Regenergy-International SRL, die beide über große Erfahrung mit vergleichbaren Projekten in Rumänien verfügen.

5 Gründe für die Fair Wind AG

1. Der Markt

Der rumänische „Wind-Markt“ hat ein Gesamtenergiepotenzial von

14.000 MW, von denen bislang nur etwa 500 MW erschlossen sind. Die Wachstumsaussichten sind hervorragend.

2. Der Standort

Langfristige Windmessungen und unabhängige Gutachten prognostizieren eine hohe Energieausbeute und nachhaltige Wirtschaftlichkeit durch konstant gute Windverhältnisse.

3. Das Projekt

Das fortgeschrittene Projektstadium, vorliegende Genehmigungen und ein gesicherter Netzzugang erlauben einen sofortigen Baubeginn und rasche Einspeiserträge.

4. Das Management

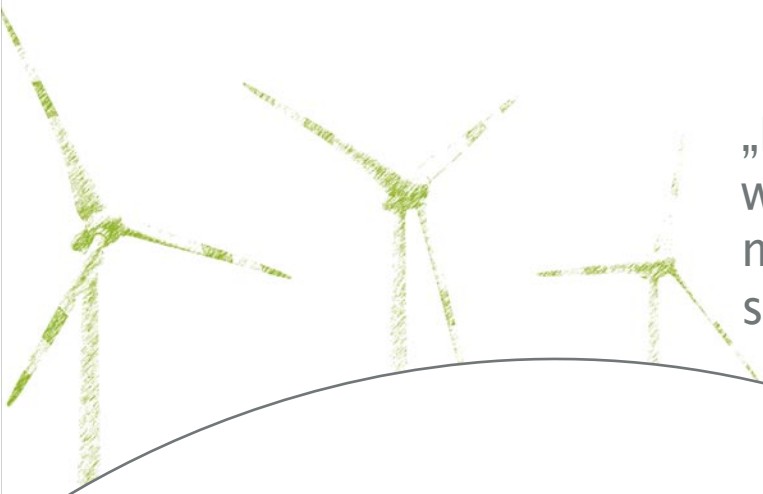
Gesellschafter und Netzwerk der Fair Wind AG vereinen alle notwendigen Kompetenzen auf sich, um das Windkraftprojekt Braila/Traian für Anleger zum Erfolg zu führen.

5. Die Rendite

Dank zuverlässiger Stromeinspeisung und staatlicher Förderung sind die Unternehmensbeteiligungen mit einer lukrativen Grunddividende in Höhe von 8 % bzw. 9 % ausgestattet.



„Wer den Wind für sich zu nutzen weiß, kann auch in stürmischen Börsenzeiten zuverlässige Erträge erwirtschaften.“



„In Zeiten wirtschaftlicher Ungewissheit, ist es ein gutes Gefühl, mit staatlichen Garantien ausgestattet zu sein.“

Die Strategie

Mit Windrädern das Kapital beflügeln

Ziel der Fair Wind AG ist es, das enorme, bislang weitgehend ungenutzte Potenzial, welches im Ausbau regenerativer Energien in Rumänien liegt, für sich und seine Anleger zu erschließen. Zu diesem Zweck will die Gesellschaft zunächst eine 15 MW-Windkraftanlage sowie ab 2012 weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu 450 MW in der östlichen Walachei errichten und betreiben. Neben idealen Windbedingungen in der Region profitiert das Unternehmen dabei von vorteilhaften gesetzlichen Rahmenbedingungen, die aus der Übernahme internationaler Regelungen zur Förderung erneuerbarer Energien in Rumänien resultieren.

Im Gegensatz zu anderen Projektentwicklern hat die Fair Wind AG die Chancen auf dem rumänischen „Wind-Markt“ frühzeitig erkannt. Zu den seit zwei Jahren andauernden Vorarbeiten zählt unter anderem die Errichtung eines Windmastes, der seit 2009 zuverlässig

Winddaten erhebt, die in Planung und Ausführung des Vorhabens einfließen. Auch konnte sich das Unternehmen in erfolgreichen Verhandlungen mit den Behörden einen attraktiven Standort und den unverzichtbaren, derzeit aber nur schwer zu erlangenden Netzzugang sichern. Aufgrund der nach wie vor begrenzten Netzkapazitäten im Land ist das ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsvorteil.

Die Gesamtinvestitionskosten für das Projekt, vor allem für Erwerb und Errichtung der Anlagen, sollen sich auf etwa 34 Mio. Euro belaufen. Davon werden über 13 Mio. Euro, 48 % der reinen Anlagenkosten, durch Förderzuschüsse gedeckt und müssen nicht von der Fair Wind AG finanziert werden.

Dank gesetzlicher Garantien und einer auf 15 Jahre festgeschriebenen staatlichen Förderung liegt die Einspeisevergütung für Strom aus Windkraft in Rumänien derzeit

bei insgesamt 14 Eurocent/kWh. Zwar wird die Einspeisevergütung ab 2018 auf voraussichtlich 10 Eurocent/kWh reduziert, Betreiber von Windparks besitzen aber die Option, Verträge über eine Laufzeit von zehn Jahren direkt mit privaten Stromabnehmern abzuschließen, die deutlich höher vergütet werden.

Ausgehend von einer Einspeisevergütung in Höhe von 14 Eurocent/kWh wird der Windpark Braila/Traian vom Tag seiner Inbetriebnahme an einen jährlichen Rohertrag von über 6 Mio. Euro und einen Gewinn, nach Abzug aller Betriebskosten, Abschreibungen und Darlehenszinsen, von mehr als 2 Mio. Euro erwirtschaften.

Eine in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsberechnung bescheinigt dem Vorhaben der Fair Wind AG ausgezeichnete Perspektiven hinsichtlich nachhaltiger Rentabilität und kann Anlegern als Investitionsempfehlung von unabhängiger Stelle dienen.



Sein gewaltiges Windpotenzial ermöglicht Rumänien, zum Standort der größten Windkraftanlagen der Welt zu werden. Nicht nur die großen europäischen Energiekonzerne, auch Privatanleger können vom „Goldrausch an der Goldküste“ profitieren.

Das Projekt

Auf Windfang in Rumänien

Standort des von der Fair Wind AG projektierten Windparks ist die Gemeinde Traian im Kreis Braila am westlichen Ufer der Donau, rund 180 km vor der Mündung ins Schwarze Meer. Umfangreiche Windmessungen und Windgutachten deutscher Beratungsgesellschaften haben belegt, dass geographische Lage und meteorologische Voraussetzungen hier überdurchschnittlich gut sind und die Windverhältnisse vor allem durch ihre große Konstanz einen hohen Auslastungsgrad der Anlage gewährleisten.

Ein weiterer Garant für den erfolgreichen Betrieb des Windparks Braila/Traian: die Technik. Zum Einsatz gelangen fünf 3 MW-Tur-

binen vom Typ V112 des dänischen Weltmarktführers Vestas, die ihre geprüfte Qualität in unzähligen Installationen unter Beweis gestellt haben. Mit einer Nabenhöhe von 119 m und einer Rotorblattlänge von 54,6 m setzen die hocheffizienten Windräder neue Maßstäbe für Regionen mit mittleren Windverhältnissen, wie sie um Traian vorherrschen. Höchste Zuverlässigkeit, die daraus resultierende ständige Verfügbarkeit und eine garantierte Netzverträglichkeit gewährleisten optimale Energieerträge und maximale Wirtschaftlichkeit. Für zusätzliche Betriebssicherheit sorgt ein Vollservice-Vertrag, in dessen Rahmen die Anlage permanent betreut und gewartet wird. Der Windpark

Braila/Traian befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Umsetzungsstadium: Planungsphase, Konzept- und Projektentwicklung wurden erfolgreich abgeschlossen. Alle notwendigen Genehmigungen, inklusive der Baugenehmigung, liegen vor. Die Grundstücke sind gesichert, Netzanschlussverträge abgeschlossen.

Das Projekt ist also baureif und kann bei gesicherter Finanzierung sofort fertiggestellt werden. Aufgrund der zahlreichen abgeschlossenen Vorleistungen wird die Bauzeit nicht mehr als neun Monate betragen. Bereits Mitte 2012 soll die Anlage in Betrieb genommen werden und zuverlässige Renditen für Investoren erwirtschaften.

Markt und Wettbewerb

Wachstum ohne Gegenwind

Laut einer Studie der Europäischen Gesellschaft für Windenergie (European Wind Energy Association, EWEA) steht Rumänien ein regelrechter Windkraftboom bevor: Waren Ende 2009 Anlagen mit einer Leistung von gerade einmal 14 MW installiert, wurden nur ein Jahr später bereits 462 MW, Mitte 2011 sogar schon 575 MW produziert. Bis 2020 könnte die Kapazität auf 3.000 bis 3.500 MW gesteigert werden. Das Gesamtwindenergiepotenzial im Land wird auf 14.000 MW geschätzt.

Im europäischen Vergleich rangiert Rumänien derzeit aber noch ganz am Ende des Windkraft-Rankings. Die installierte Leistung entspricht nur etwa 5% des EU-Durchschnitts. Bislang deckt Rumänien weniger als 2% des eigenen Energiebedarfs aus Windkraft. Doch die Voraussetzungen für eine rasche Entwicklung sind hervorragend: Günstige

Windverhältnisse versprechen hohe Stromerträge. Vereinbarungen mit der Europäischen Union verpflichten das Land, bis zum Ende dieses Jahrzehnts rund ein Drittel seines Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu speisen. Durch das System der so genannten „Grünen Zertifikate“ werden regenerative Energien entsprechend lukrativ gefördert.

Zahlreiche Großunternehmen haben die einmaligen Investitionsmöglichkeiten deshalb längst für sich entdeckt: Bis 2017 will der spanische Energieriese Iberdrola im Südosten des Landes eine 1.800 MW-Anlage fertigstellen, die dann der größte Windpark der Welt wäre. Bereits 2012 soll Rumänien mit einer 600 MW-Anlage des tschechischen CEZ-Konzerns Nummer eins in Sachen Windenergie in Europa werden. Schon bald wird Rumänien mehr Strom aus Windkraft

als aus Kernenergie beziehen. Aber auch kleinere Projekte genießen hohe Erfolgsaussichten. Denn die Wettbewerbssituation gestaltet sich überraschend entspannt. Zwar befinden sich aufgrund der enormen Entwicklungsmöglichkeiten in Rumänien zahlreiche Windparks in verschiedensten Größen in der Realisierung, der hohe Aufwand für behördliche Genehmigungen sowie strenge Umweltauflagen erschweren den Markteintritt neuer Akteure jedoch erheblich.

Dank seiner fortgeschrittenen Umsetzung, inklusive Netzanschlussverträgen und Förderzusagen, besitzt das Windenergieprojekt Braila/Traian der Fair Wind AG deshalb entscheidende Vorteile gegenüber Plänen potenzieller Mitbewerber.

„Machen Sie es wie die „Großen“.
Investieren Sie auf dem wahrscheinlich
wachstumsstärksten Windmarkt der Welt.“



Grunddividende
9% p. a.

Mindestzeichnung
10.000,- €

Laufzeit mind.
5 Jahre

Die Beteiligung

Art:

Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von Genussrechten für einen limitierten Investorenkreis (Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Genussrechte
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

Laufzeit:

Mindestens 5 volle Jahre

Emissionsvolumen:

1,5 Mio. Euro

Kündigungsfrist:

Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung:

Einmaleinlage: ab 10.000,- Euro

Emissionskosten:

Agio 5 % aus der Zeichnungssumme

Anlaufverluste:

keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: 9 % p. a. des Beteiligungsbetrages
- Überschussdividende anteilig aus 15 % des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Dividende:

1 x jährlich

Genussrechtsbeteiligung

Die Fair Wind AG bietet zukunftsorientierten Anlegern die Möglichkeit zur Genussrechtsbeteiligung oder zur stillen Beteiligung.

Das Genussrecht ist seit dem frühen Mittelalter gewohnheitsrechtlich anerkannt und taucht erstmalig im 14. Jahrhundert als Finanzierungsform urkundlich auf. Genussrechte haben eine wertpapierrechtliche Grundlage und gewähren eine Beteiligung am Gewinn eines Unternehmens; also keinen festen Zins.

Die Genussrechte nehmen am Erfolg (Gewinn) der Fair Wind AG aber auch an Verlusten teil. Die Genussrechte werden als Namensgenussrechte ausgegeben und in ein Genussrechtsregister eingetragen.

Die Übertragbarkeit ist aus kapitalmarktrechtlichen Gründen eingeschränkt. Die Genussrechte wurden dementsprechend als sogenannte vinkulierte Namens-Genussrechte ohne Wertpapierverbriefung ausgegeben.

Es besteht keine Nachschussverpflichtung. Im Steuerrecht werden die Erträge aus Genussrechten als Einkünfte aus Kapitalvermögen eingestuft und unterliegen der Abgeltungssteuer. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Die Beteiligung

Art:

Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von stillem Gesellschaftskapital für einen limitierten Investorenkreis (Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Typisch stilles Gesellschaftskapital
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

Laufzeit:

Mindestens 5 volle Jahre

Emissionsvolumen:

1,5 Mio. Euro

Kündigungsfrist:

Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung:

Einmaleinlage: ab 10.000,- Euro

Emissionskosten:

Agio 5 % aus der Zeichnungssumme

Anlaufverluste:

keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: 9 % p. a. des Beteiligungsbetrages
- Überschussdividende anteilig aus 15 % des Jahresüberschusses

Alle Divиденден- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Dividende:

1 x jährlich

Stille Gesellschaftsbeteiligung

Die Fair Wind AG bietet eine stille Gesellschaft als eine Sonderform der Innengesellschaft bürgerlichen Rechts ohne rechtliche Außenbeziehung. Der stille Gesellschafter ist auf Zeit am Gewinn und Verlust der Fair Wind AG beteiligt.

Im Geschäftsverkehr tritt nur das im Handelsregister eingetragene Unternehmen auf und nur dieses wird im Vertragsverkehr rechtlich verpflichtet. Der stille Gesellschafter ist lediglich Kapitalgeber, dessen Beteiligungsgeld in das Vermögen bzw. Eigentum des Geschäftsinhabers übergeht.

Es besteht bei vertragsgemäßer Kündigung ein schuldrechtlicher Rückforderungsanspruch des Einlagekapitals.

Der stille Gesellschafter haftet beschränkt wie der Kommanditist, nämlich nur in Höhe der von ihm vertraglich übernommenen stillen Gesellschaftseinlage. Ist diese Einlage erbracht, besteht keinerlei Haftung mehr und ebenso ist eine Nachschussverpflichtung ausgeschlossen.

Gewinnausschüttungen sind beim stillen Gesellschafter Einkünfte aus Kapitalvermögen, die der Abgeltungssteuer mit maximal 25% unterliegen. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Grunddividende
9% p. a.

Mindestzeichnung
10.000,- €

Laufzeit mind.
5 Jahre



Informationen für den Anleger:

Tel.: 08457 / 93 28 11

E-Mail: info@fairwind-ag.de

Web: www.fairwind-ag.de

Hinweise

Angabenvorbehalt

Das vorliegende Konzept wurde mit viel Sorgfalt erarbeitet. Unvorhergesehene zukünftige Entwicklungen können die in diesem Konzept dargestellten Angaben beeinflussen. Die unvorhergesehenen Entwicklungen können zu Verbesserungen oder auch zu Verschlechterungen zukünftiger Erträge sowie zu Vermögensgewinnen oder -verlusten führen. Änderungen der Gesetzgebung, der Rechtsprechung oder der Verwaltungspraxis können die Rentabilität, Verfügbarkeit und Werthaltigkeit auch dieser Kapitalbeteiligung beeinflussen. Die Herausgeber können daher für den Eintritt der mit der Investition verbundenen wirtschaftlichen, steuerlichen und sonstigen Ziele keine Gewähr übernehmen.

Haftungsvorbehalt

Die in diesem Konzept enthaltenen Wirtschaftlichkeitsdaten, sonstige Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und aufgezeigten Entwicklungstendenzen beruhen ausschließlich auf Prognosen und Erfahrungen der Herausgeber. Zwar

entsprechen alle vorgelegten Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und Entwicklungsprognosen bestem Wissen und Gewissen und beruhen auf gegenwärtigen Einschätzungen der wirtschaftlichen Situation und des Absatzmarktes, dennoch sind Abweichungen aufgrund einer anderen als der angenommenen künftigen Entwicklung möglich, namentlich hinsichtlich der kalkulierten und prognostizierten Zahlenwerte. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Zahlenangaben und Berechnungen kann nicht übernommen werden, sofern sich Druck-, Rechen- und Zeichenfehler eingeschlichen haben sollten.

Eine Haftung für abweichende künftige wirtschaftliche Entwicklungen, für Änderungen der rechtlichen Grundlagen in Form von Gesetzen, Erlassen und der Rechtsprechung kann nicht übernommen werden, weil diese erfahrungsgemäß einem Wandel unterworfen sein können. Insbesondere kann keine Haftung für die in diesem Konzept gemachten Angaben hinsichtlich der steuerlichen Berechnungen und Erläu-

terungen übernommen werden. Niemand ist berechtigt, von dem vorliegenden Konzept abweichende Angaben zu machen, es sei denn, er ist von den Herausgebern dazu schriftlich ermächtigt. Maßgeblich für das Vertragsverhältnis ist der Inhalt dieses Beteiligungs-Exposés.

Risikobelehrung

Bei diesem Angebot zur Beteiligung mit Genussrechts-Kapital oder typisch stillem Gesellschaftskapital handelt es sich nicht um eine so genannte mündelsichere Kapitalanlage, sondern um eine Unternehmensbeteiligung mit Risiken. Eine Kapitalanlage in eine Unternehmensbeteiligung stellt wie jede unternehmerische Tätigkeit ein Wagnis dar. Somit kann prinzipiell ein Verlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers nicht ausgeschlossen werden. Der Kapitalanleger sollte daher stets einen Teil- oder gar Totalverlust aus dieser Anlage wirtschaftlich verkraften können.

Fair Wind AG



Fair Wind AG
Aventinstr. 28
85051 Ingolstadt

Tel.: 08457/93 28 11
Fax: 08457/93 46 92 9
info@fairwind-ag.de
www.fairwind-ag.de

Alle Informationen aus diesem Konzept werden dem interessierten Geschäftspartner oder Kapitalgeber ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und sollen nicht als Verkaufsangebot verstanden werden. Stand: Oktober 2011